Pfarrbrief
St. Vitus Mühlhausen

MAI 2020

Pfarramt Neustadt Tel.: 09 445 / 95 600
Gemeindereferentin
Maria Ganslmeier Tel.: 09 445 / 99 11 700
Pfarramt Mühlhausen Tel.: 09 444 / 69 19 187
Dienstag von 14.00–17.00 Uhr
Telefonseelsorge kostenlos:
0 800 / 111 0111 oder 0 800 / 111 0222
Internet: www.st-vitus-muehlhausen.de
e-Mail: neustadt-donau@bistum-regensburg.de

ICH BIN DIE TÜR ZU DEN SCHAFEN: WER DURCH MICH GEHT, WIRD LEBEN IN FÜLLE HABEN.

Vieles bewegt und beschäftigt uns in dieser Zeit. Jeden Tag eine neue Prognose, Pressekonferenzen, Verlautbarungen von verschiedenen Behörden und Ämtern. Und mittendrin wir. Wir erleben diese Tage als eine herausfordernde Zeit für uns alle, jeder reagiert anders, der eine ist traurig, der andere anpackend, ein dritter wütend, der nächste wird still und nachdenklich. Was sich immer wieder zeigt: Wer Geduld hat und wer Ruhe bewahrt, der kann zum Halt für andere werden.
Was unüberhörbar und unübersehbar ist, dass Menschen in dieser Krisenzeit füreinander da sind, dass Nachbarn für Nachbarn einkaufen, dass Senioren wissen, ich bin nicht allein, dass man trotz Distanz halten zusammenwächst. Danke allen, die mittun, dass wir trotz der großen Herausforderung nicht auseinanderfallen, uns nicht verlieren, uns weiter im Blick haben. Ein großes Vergelt's Gott gilt den Mitarbeiterinnen im Kindergarten St. Franziskus. Sie waren und sind überaus kreativ. Sie haben in den vergangenen Tagen Masken genäht und zum Verkauf angeboten. DANKE für diese wunderbare Aktion!
So vieles wäre zu sagen. Immer ist es der Dank, der allen gilt, die selbstlos sind, ohne große Worte und selbstverständlich für andere da sind und ihren Dienst gerne tun. Nicht zuletzt danken wir allen, die die Not dieser Welt vor Gott bringen. Wir hören nicht auf, „für das Heil und die Gesundung der Welt" zu beten. Machen Sie mit und vertrauen Sie auf den Herrn!
In Verbundenheit und im Namen der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bin ich

Ihr Pfarrer Johannes Hofmann

AKTUELLES – AKTUELLES – AKTUELLES

Markusprozession

Die diesjährige Markusprozession hat doch stattgefunden – im ganz kleinen Kreis und unter Vorgabe der staatlichen Regelungen. Pfarrer Johannes Hofmann und Gemeindereferentin Maria Ganslmeier machten sich am vergangenen Samstagnachmittag betend auf den Weg nach Mühlhausen, um diese Tradition, die wir 2008 begonnen haben, durchzutragen. Denselben Gedanken hatte Lehrer Edgar Maier, der mit dem Fahrrad von Mühlhausen nach Neustadt gefahren ist und in der Stadtpfarrkirche St. Laurentius gebetet hat. Hoffen wir, dass im kommenden Jahr die Markusprozession in der gewohnten Form wieder durchgeführt werden kann.

Kommen und Gehen – im Stadtrat

Mit dem 30. April endete die Wahlperiode 2014/2020 in der Kommunalpolitik. Der bisherige Bürgermeister Thomas Reimer, der 18 Jahre Stadtoberhaupt war, der 3. Bürgermeister Konrad Dichtl und einige Stadträte und Ortssprecher sind aus dem Gremium ausgeschieden. Die Pfarrgemeinde St. Vitus dankt Herrn Thomas Reimer für die langjährige konstruktive und wohlwollende Zusammenarbeit in den verschiedensten Bereichen. Wir haben immer ein offenes Ohr bei ihm, bei den

Damen und Herren des Stadtrates und allen Verantwortlichen der Stadt und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Stadtverwaltung gefunden und durften uns in Mühlhausen vielfältiger Unterstützung sicher sein. Für all das von ganzem Herzen Vergelt's Gott! Nicht vergessen wollen wir auch den langjährigen 2. Bürgermeister der Stadt Neustadt, Herrn Hans Weber, nicht, der viel zu früh verstorben ist. Er war lange Zeit ein Bindeglied zwischen Pfarrei und politischer Gemeinde.
Mit dem 1. Mai hat die neue Legislaturperiode begonnen. Wir wünschen dem neuen Bürgermeister, Herrn Thomas Memmel, und den Damen und Herren des neuen Stadtrates alles Gute, Schaffenskraft und Gottes Segen für ihre Arbeit in der Kommunalpolitik. Sicherlich wird vieles in gewohnter Weise fortgeführt. Wir sind dankbar, wenn es weiterhin ein unkompliziertes Miteinander von Stadt und Pfarrgemeinde gibt!

Marienmonat Mai

Zum Monat Mai 2020 hat der Heilige Vater, Papst Franziskus, an alle Gläubigen einen Brief geschrieben. Darin heißt es „In diesem Monat ist es Brauch, den Rosenkranz zu Hause in der Familie zu beten. Die Einschränkungen der Pandemie haben uns "gezwungen", den häuslichen Aspekt zur Geltung zu bringen, auch unter geistlichem Gesichtspunkt. Deswegen möchte ich alle einladen, wieder neu zu entdecken, wie schön es ist, im Monat Mai zu Hause den Rosenkranz zu beten. Dies kann man gemeinsam tun oder für sich persönlich; zieht beide Möglichkeiten in Betracht und entscheidet, was in eurem Umfeld besser ist.“ Der Papst hat auch zwei Gebete angefügt, die man beten kann. Sie liegen diesem Pfarrbrief bei. Auf diese Weise möchte er mit allen im Geiste verbunden sein. Der Brief des Heiligen Vaters endet mit den Worten: „Liebe Brüder und Schwestern, wenn wir gemeinsam mit dem Herzen Marias, unserer Mutter, das Antlitz Christi betrachten, wird uns dies immer tiefer als geistliche Familie vereinen und uns helfen, diese Prüfung zu überwinden. Ich werde für euch beten, insbesondere für diejenigen, die am meisten leiden, und ihr betet bitte für mich. Ich danke euch und segne euch von Herzen.“
Bitte pflegen Sie das Gebet daheim, gerade in diesen Tagen des Mai. Vertrauen Sie sich und uns der Fürsprache der Gottesmutter an. Machen Sie eine kleine persönliche Wallfahrt zur Gottesmutter in der Pfarrkirche.
Und richten Sie sich daheim auch einen kleinen Maialtar her, schmücken Sie eine Marienstatue oder ein Bild des Gottesmutter und halten Sie davor betend immer wieder inne! Beten Sie mit Papst Franziskus!

Was in der kommenden Woche wäre...

Wäre nicht „Corona-Zeit“, dann wäre diese Woche geprägt von der Vorbereitung auf die Firmung, die für Samstag, 9. Mai geplant war. Der Pfarrgemeinderat hätte sich am Dienstag zur Sitzung getroffen und der Kindergarten hätte uns am Samstag zum Frühlingsfest eingeladen. Das fällt aus, aber: Ab dieser Woche sind wieder „öffentliche“ Gottesdienste möglich, wenn auch in eingeschränkter Form. Davon lesen Sie nachfolgend:

Vor kurzem wurden die Anweisungen bekannt, die für die Liturgie ab dem 4. Mai 2020 in der Diözese Regensburg gelten. Wir freuen uns sehr und sind dankbar, dass es wieder möglich sein wird, „öffentliche Gottesdienste" zu feiern. Ein öffentlicher Gottesdienst bedeutet in dieser Zeit nicht, dass die Gläubigen jederzeit zum Gottesdienst kommen können. Leider! Sie müssen sich dazu im Vorfeld unbedingt telefonisch zum Gottesdienst anmelden.

1. Wegen der staatlichen Infektionsschutzvorschriften ist ein **Abstand von mind. zwei Metern nach allen Richtungen** erforderlich (zwischen Personen eines gemeinsamen Haushalts ist kein Abstand nötig).

- Nach diesen Vorgaben gibt es aufgrund der Kirchengröße eine begrenzte und festgelegte Platzzahl, d.h. in der Pfarrkirche St. Vitus haben wir demnach **32 Sitzplätze**.
- Die 32 möglichen Plätze in der Kirche sind nach den genannten Regeln bestimmt und weithin sichtbar gekennzeichnet. Es sollte verhindert werden, dass sich beim Betreten oder Verlassen der Sitzbank eine zu große Nähe zwischen Personen ergibt.
- Die Mitfeier der Liturgie ist **nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung bei Franziska Sigl** (Tel. 09444/87576) **möglich.**
- Für Gläubige, die auf diese Weise nicht an der Sonntagsmesse teilnehmen können, sondern sich über Medien oder durch persönliches Gebet mit der Sonntagsmesse verbinden, gilt die Sonntagspflicht als erfüllt.
- Wir werden auch für die kommenden Sonntage **Hausgottesdienste** und weitere liturgische Hilfen anbieten. Auch das Angebot, den Sonntagsgottesdienst über Livestream usw. mitzufeiern, bleibt bestehen.

2. Für jede gottesdienstliche Feier gilt außerdem:

- Der Zutritt zum Gottesdienst erfolgt nur über den **Haupteingang.** Die reservierten Plätze sollen bis 10 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes eingenommen sein. Wegen der vielfältigen Regelungen muss evtl. mit Wartezeiten beim Betreten der Kirche gerechnet werden.
- **Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht!** Zudem besteht die Möglichkeit, sich beim Eingang die Hände zu desinfizieren.
- Ordner weisen Ihnen die Plätze zu. Die Weihwasserbecken sind entleert. Beim Eintritt in die Kirche machen die Gläubigen in Erinnerung an die Taufe ein Kreuzzeichen.

- Die Mitfeiernden bringen das eigene GOTTESLOB mit.
- Der Friedensgruß in der Form des Handreichens ist nicht möglich. Er kann von einer Verneigung zum Nachbarn begleitet sein.
- Die **Kommunionspendung** geschieht unter Beachtung hoher Sicherheitsmaßnahmen. Mundkommunion ist in diesen Zeiten nicht möglich. Gläubige, die die Kommunion nicht empfangen, können ggf. ohne Berührung gesegnet werden.
- Auch beim Verlassen nach dem Gottesdienst ist auf gebührenden Abstand nach allen Richtungen zu achten. Dazu wird eine bestimmte Reihenfolge vorgegeben.
- Was die Kollekte betrifft, so werden Körbchen an den Eingängen aufgestellt, sodass sie ohne Berührung benutzbar sind.
- Ein Team von Ehrenamtlichen wird bei Durchführung mithelfen und die Einhaltung der Vorschriften sichern.

Ziel der Rahmenvorgaben für den Ablauf eines Gottesdienstes ist es, sowohl der christlichen Verantwortung für die Gesundheit und das Leben von Menschen als auch dem Bedürfnis der Gläubigen, Gottesdienst zu feiern, gerecht zu werden.

Am Gottesdienst darf nicht teilnehmen, wer unspezifische Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme hat, infiziert oder unter Quarantäne gestellt ist oder in den letzten vierzehn Tagen vor Anmeldung Kontakt zu einem bestätigten an COVID-19 Erkrankten gehabt hat.

Der Gottesdienstordnung entnehmen Sie die heiligen Messen und die Maiandachten, die wir in der kommenden Woche feiern. Wir haben die **„normale" Sonntagsgottesdienstordnung**, bei Bedarf werden wir weitere Gottesdienstzeiten gerne anbieten.

Hinweise zur Feier weiterer Sakramente

Taufe: Unbeschadet der Möglichkeit der Nottaufe ist die Taufe eines einzelnen Täuflings außerhalb der Messe im engen Familienkreis dieses Täuflings möglich. Dazu gelten dieselben Platz- und Abstandsregeln (und damit dieselben zahlenmäßigen Begrenzungen für Teilnehmer) wie bei der Messe.

Trauung: Für die Trauung im engen Familien- und Freundeskreis gelten dieselben Platz- und Abstandsregeln wie bei der Messe.

Beichte: Eine persönliche Beichte, die vorher terminlich vereinbart wird, ist unter Wahrung eines großen Abstandes im Beichtzimmer möglich.

PERSONALIA – PERSONALIA – PERSONALIA

Veränderungen

Wir hatten uns sehr gefreut, dass wir zum September 2019 mit dem Neupriester Johannes Spindler einen anpackenden Kaplan bekommen haben, der zusammen mit dem Pfarrer, dem Pfarrvikar und der Gemeindereferentin das pastorale Team in der Pfarreiengemeinschaft Neustadt – Mühlhausen gebildet hat. Nun wurde uns vor ein paar Tagen aus dem Bischöflichen Ordinariat mitgeteilt, dass bei uns mit dem Pfarrerwechsel zum 1. September 2020 weitere personelle Änderungen erfolgen, um sich dem Stellenschlüssel anzunähern, der für unsere Pfarreiengemeinschaft einen Pfarrvikar aus der Weltkirche und eine pastorale Mitarbeiterin vorsieht.

Die Verantwortlichen im Bischöflichen Ordinariat haben zum 1. September Herrn Kaplan Spindler und Herrn Pfarrvikar Emmareddy neue Dienststellen zugewiesen: Johannes Spindler wird Kaplan in Furth im Wald, Lawrence Emmareddy wird Pfarrvikar in Chamerau und Runding. Wir gönnen diesen Pfarreien neue und engagierte Mitarbeiter, es tut uns aber leid, dass die beiden nach so kurzer Zeit wieder aufbrechen müssen. Wir hatten uns auf eine längere Zusammenarbeit gefreut.

Für die Zukunft heißt es, dass ein Pfarrvikar aus der Weltkirche ganz für die Pfarreiengemeinschaft da sein und die Aufgaben des Kaplans übernehmen wird. In nächster Zeit wird uns mitgeteilt werden, wer zu uns kommt. Frau Maria Ganslmeier wird weiter als Gemeindereferentin tätig sein.

Zum September wird Pfarrer Thomas Stummer als neuer Pfarrer für Neustadt an der Donau und Mühlhausen kommen. In den vergangenen Tagen war er wieder zu Besuch hier. Er lässt Sie herzlich grüßen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Gläubigen und den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Eine weitere Personalie betrifft zwar nicht die Seelsorge unserer Pfarrei, hat aber mit Peter Stier zu tun, der 2017 zum Priester geweiht wurde, hier Primiz gefeiert hat und gerne Kontakt zu seiner Heimat hält: zum 1. September wird Dr. Peter Stier, bisher in der Pfarrei Straubing – St. Michael tätig, Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft Kösching – Kasing – Bettbrunn.

AKTUELLES – AKTUELLES – AKTUELLES

Erstkommunion und Firmung

Gemäß den diözesanen Verlautbarungen finden die Erstkommunionen in den Pfarreien zu einem späteren Zeitpunkt statt, auf alle Fälle nicht vor dem 31. August 2020. Die Firmungen für das Jahr 2020 werden ganz ausgesetzt. Alles Weitere wird im Rahmen der Planung der Firmtermine für das Jahr 2021 geregelt. Die Erstkommunionkinder und Firmbewerber und deren Eltern bekommen vor jedem Sonntag per Mail begleitende Informationen und Hinweise, wie man den Sonntag gestalten kann. Wir bitten herzlich, diesen Weg in der Vorbereitung auf die Sakramente mitzugehen und danken Frau Ganslmeier und Herrn Kaplan für diese ausdauernde Sorge um die jungen Christen und deren Angehörige.

Vorläufige Gottesdienstordnung
der Pfarrei St. Vitus Mühlhausen

Mittwoch

06.05. 19.00 MAIANDACHT

Sonntag **5. Sonntag der Osterzeit**

10.05. 9.00 Pfarrgottesdienst
zMg Klara Maier f. + Eltern und Angehörige
zMg Erna Widmann f. + Ehemann Anton

Mittwoch

13.05. 8.15 hl. Messe
Waltraud Zott f. + Ehemann Peter und Eltern

Donnerstag

14.05. 19.00 MAIANDACHT

Sonntag **6. Sonntag der Osterzeit**

17.05. 9.00 Pfarrgottesdienst
zMg Familie Frühmorgen f. + Ehemann Hans, Vater u. Opa
zMg Stephan Weber f. + Vater
19.00 MAIANDACHT

Mittwoch

20.05. 8.00 hl. Messe
Familie Hobmeier zu Ehren der Muttergottes

Donnerstag **Christi Himmelfahrt**

21.05. 9.00 Pfarrgottesdienst
zMg Martina Schneider f. + beiders. Großeltern
19.00 MAIANDACHT

Freitag

22.05. 19.00 Schaueramt
um das Gedeihen der Feldfrüchte, um Schutz vor allen Gefahren und vor Bewahrung von Katastrophen

Sonntag **7. Sonntag d. Osterzeit**

24.05. 9.00 Pfarrgottesdienst
zMg Familie Sebastian Loibl zu Ehren der Muttergottes

Mittwoch

27.05. 8.00 hl. Messe
Edgar Maier f. + Eltern u. Geschwister

Donnerstag

28.05. 19.00 MAIANDACHT

Sonntag **Hochheiliges Pfingstfest**

31.05. 9.00 Pfarrgottesdienst
zMg Klara Widmann f. + Eltern
19.00 letzte feierliche Maiandacht

Pfingstmontag

01.06. 9.00 hl. Messe
Elisabeth Eder f. + Eltern und Verwandtschaft

Kraft zum Unterwegssein
wünsche ich dir:
Gottes Bestärkung in deinem Leben.

Mut zur Versöhnung
wünsche ich dir:
Gottes Wohlwollen in deinem Leben.

Grund zur Hoffnung
wünsche ich dir:
Gottes Licht in deinem Leben.

Vertrauen zum Miteinander
wünsche ich dir:
Gottes Verheißung, sein Volk zu sein.

Begeisterung zum Aufbruch
wünsche ich uns:
Gottes Wegbegleitung und Segen.

Pierre Stutz

in: Begleitet von guten Mächten. Segensworte für ein ganzes Leben.
Herder Verlag, Freiburg Basel Wien 2004.